

In Theorie und Praxis Note herausragend

Marlon Eckel hat beste Voraussetzungen, um später den elterlichen Betrieb übernehmen zu können: Der Röhrkaster hat seine Gesellenprüfung mit der Note 1,1 bestanden. Besser war im Bereich der Handwerkskammer Hannover niemand.

Röhrkasten (rnk). Im vergangenen Jahr gab es keine herausragenden Leistungen bei den Gesellenprüfungen der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, in diesem Jahr sah das ganz anderes aus: Mit Marlon Eckel gewann den Kammerwettbewerb der Handwerkskammer Hannover. Eckel legte seine Gesellenprüfung mit einer Note von 1,1 ab, war in Theorie und Praxis gleichermaßen sehr gut und wurde Landessieger. Auf der Winterversammlung der Innung erhielt er dafür von Obermeister Rolf Kummerlöwe eine Ehrenurkunde und ein kleines Geschenk. Eckel arbeitet im Versorgungsbetrieb Eckel im Rintelner Stiderfeld, den seine Eltern führen. Und das, meinte er, habe seinen Anteil am guten Prüfungsergebnis: „Der Druck ist ein bisschen höher, wenn die Eltern selbstständig sind.“ Ende 2010 will Eckel seine Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben, natürlich ist die spätere Übernahme des elterlichen Betriebes sein Ziel: „Auf jeden Fall“, erklärte er nach der Ehrung. Weitere Ehrenurkunden gab es während der Innungsversammlung für vier Firmen im Innungsbereich: Die Firma Emmerke aus Hohnhorst feierte 25-jähriges Geschäftsjubiläum, die Firmen vom Gas- und Wasserinstallateurmeister Jürgen Büge aus Rodenberg sowie der beiden Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Horst Wilkening aus Pollhagen und Peter Forstner aus Stadthagen feierten jeweils das 25-jährige Meisterjubiläum.